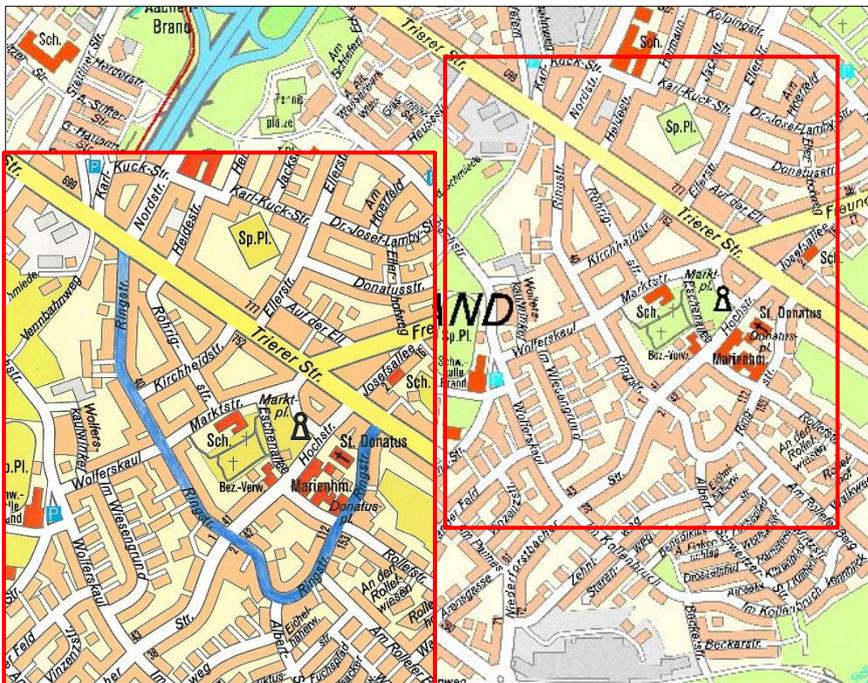


Lage und Erläuterungen zur Straße



Die Straße erhielt vermutlich ihren Namen, da sie westlich der Trierer Straße ringartig um das Zentrum Brands verläuft.

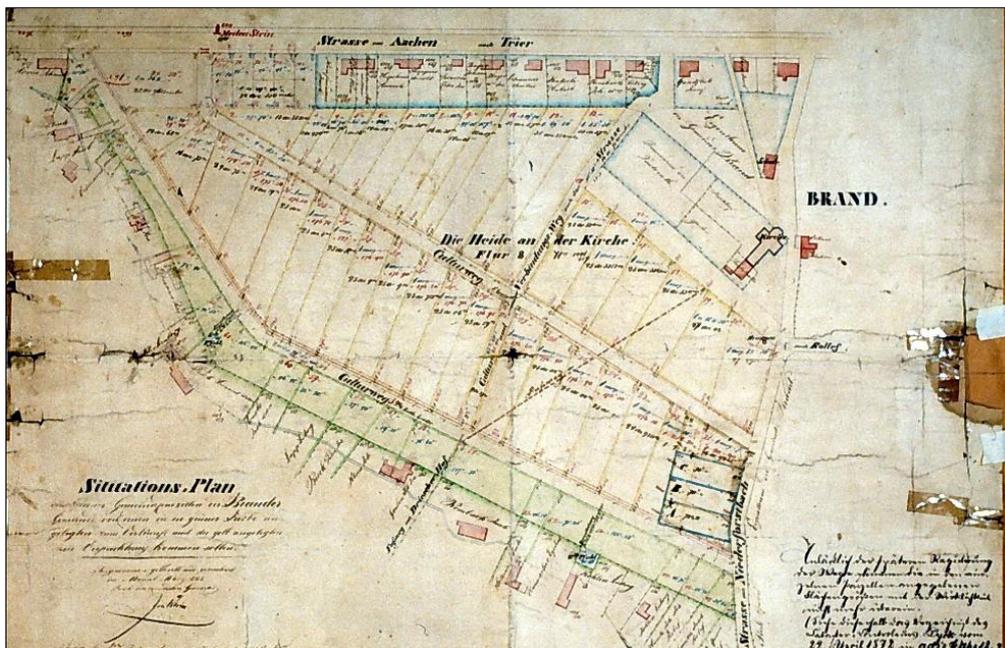
Lage im Stadtteil Aachen-Brand ¹



Eine Verbindung zwischen den Ortsteilen Brand und Rollef, beginnend an der Trierer Straße gegenüber der Nordstraße, die Hochstraße / Niederforstbacher Straße kreuzend, und endend an der höchsten Stelle der Trierer Straße als ringförmige Umgehung des Brander Zentrums.

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

trifft. Dem aufmerksamen Beobachter ist sicher aufgefallen, daß die alten Häuser hier alle an der Außenseite dieser Straße liegen. In der unteren Ringstraße gruppieren sie sich an einem kleinen Wasserlauf entlang; sie sind durch lange Gassen mit der Straße verbunden. Die meisten alten Gehöfte stammen hier aus den 18. Jahrhundert. Auf der Innenseite des Bogens liegt lediglich das kleine Häuschen Nr. 88 in der oberen Ringstraße. Die Erklärung dieses eigenartigen Zustandes ist einfach: Die heutige Ringstraße verläuft entlang der Westgrenze der Brander Heide, die bekanntlich Almende, das heißt, Allgemeinweide, kurz „Gemeinde“ war. Privateigentum war deshalb nur am Außenbogen der Straße. Die hier wohnenden Bauern hatten den Vorteil, die Gemeindeweide unmittelbar vor ihrem Hause zu haben.“



Situationsplan von verschiedenen Gemeindeparzellen der Brander Gemeinde, die zum Verkaufe oder zur Verpachtung kommen sollen. Aufgenommen, geteilt und gezeichnet im Monat März 1868 durch den Geometer Jos. Klein.

Dieser Plan zeigt noch die unbebaute Fläche zwischen Trierer Straße und dem „Heide an der Kirche“ genannten Teil der Ringstraße zwischen Trierer Straße (links oben) und Hochstraße /Niederforstbacher Straße.

Im Teil 1 zur „Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand“ schreiben Leo Förster und Egbert Drese zur Straßenbenennung in den Heimatkundlichen Blättern 2009⁴, dass im Allgemeinen alle Brander Wege im Bereich der „Kleinen Heide“ aus den Geh- und Fahrgewohnheiten der Menschen entstanden. *„Aus ursprünglichen Pfaden wurden Wege, an denen die ersten Häuser errichtet wurden, und daraus entwickelten sich die späteren Straßen.“*

Den Aufzeichnungen von Leo Förster zur Ringstraße ist zu entnehmen:⁵

„An der West- und Südseite (der Trierer Chaussee), am Übergang von weniger fruchtbarem zu fruchtbarem Boden, war der Rand der (Kleinen) Heide besiedelt worden. Der höher gelegene Teil zählt zu Rollef, die Niederung mit dem Bachlauf „Heutenich Sief“ zählte zu „Alt Brand“. Es gab keinen Weg, die ganze Heide diente als Zufahrt zu den Häusern.“

Franz Wallraff erläutert in einem Beitrag mit dem Titel „Park- und Heckenlandschaft“:⁶

„Das alte Brand entwickelte sich entlang einer kleinen Wasserrinne, die an der Ringstraße im „Kreie Küpp“, einem Wasserloch, begann und auf den Weiern dem Haarbach zustrebte.“

Es handelt sich also um das heute vollständig verschwundene Rinnsal, das Peter KNIEBELER wie folgt beschreibt:⁷ *„Zur Ortschaft **Brand** zählten nur die Häuser an der unteren Ringstr. und an den Weiern. Sie lagen entlang eines Rinnsals, das bei Haus Ringstr. Nr. 101 entsprang und in den Haarbach mündete. Es speiste im unteren Bereich 3 Fischweiher. An diese Weiher erinnert noch der Straßennamen „Weiern“.*

⁴ Vgl. „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 1)“, von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2009, Bürgerverein Brand, Band 20, S. 67–102, hier Seite 70

⁵ Aus Aufzeichnungen von Leo FÖRSTER, Geschichtskreis Bürgerverein Brand

⁶ Vgl. „Brand – ein Ort verändert sich“, Ausgabe 1985 des Bürgervereins Brand, Beitrag „Park- und Heckenlandschaft“ von Franz WALLRAFF, Seiten 24-41, hier Seite 33

⁷ Vgl. „Kurze Schilderung der Brander Siedlungsgeschichte“ von Peter KNIEBELER, Heimatkundliche Blätter 2001, Bürgerverein Brand, Band 12, Seite 54

Und weiter schreiben Leo Förster und Egbert Drese: ⁸

„1871 – Anlage eines Weges an der West- und Südseite der „Kleinen Heide“ (Ringstraße) vor der allgemeinen Bebauung. Die Durchführung erfolgte in drei Abschnitten:

Teil 1 von der Trierer Straße bis zur Hochstraße in der Zeit von 1872-74,

Teil 2 von der Hochstraße bis zur Rollefstraße, 1872 bis 1876,

Teil 3 von der Rollefstraße bis zur Trierer Straße, genannt „An der Fahrt“, im Jahre 1884.“

Weitere Hinweise von Leo Förster: ⁹

„1871 stellten die Anwohner der Häuser an der „Rollefer Heide“ und am Weg „hinter der Kirche“ den Antrag, einen Weg zur Landstraße Aachen-Trier anzulegen und auszubauen, bei einer Wegbreite von 36 Fuß. Wegen des Deutsch-Französische Krieges 1871 und der schlechten finanziellen Verhältnisse wurden die Straßenteile erst 1872 bzw. 1873 gebaut, jedoch nur 28 Fuß breit. (ca. 10 m).“

Und weiter erläutern Leo Förster und Egbert Drese ¹⁰, dass die Bezeichnung „Ringstraße“ um die Jahrhundertwende im Protokoll der Ratssitzung zum ersten Mal auftrat.

*„Der Brander Gemeinderat beschloss ... im Jahre 1900, dass jede Straße einen Namen erhalten und die einzelnen Häuser straßenweise nummeriert werden sollten. Es wurden nun zweckentsprechend Namensschilder an den Straßen angebracht und zudem ein Namensverzeichnis der Straßen erstellt. Insgesamt werden dabei in den Ratsprotokollen zunächst zwölf Straßennamen angegeben: Trierer-, Stolberger, Hoch-, Niederforstbacher, **Ring- und Rolleferstraße**. Ferner werden angeführt: Rolleferberg, Josefsallee, Branderheide, Am Bahnhof, Ellergasse, Weyern.“*

⁸ Wie Anm. 4, Seite 77

⁹ Wie Anm. 5

¹⁰ Wie Anm. 4, Seite 98

Historische Ansichten¹¹



Ein Teil der Ringstraße mit Blick in Richtung Trierer Straße



Häusergruppe an der Ringstraße im Jahr 1925

¹¹ Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.



Das ehemalige Gemeindehaus an der Ringstraße

Straßenansichten



**Blick von der Trierer Straße
in die Ringstraße,
im Hintergrund
die Donatuskirche**



**Ansichten der
Ringstraße im
Ortsteil Rollef**



**Blick in die Ring-
straße von der
Kreuzung Hoch-
straße / Nieder-
forstbacher Straße**



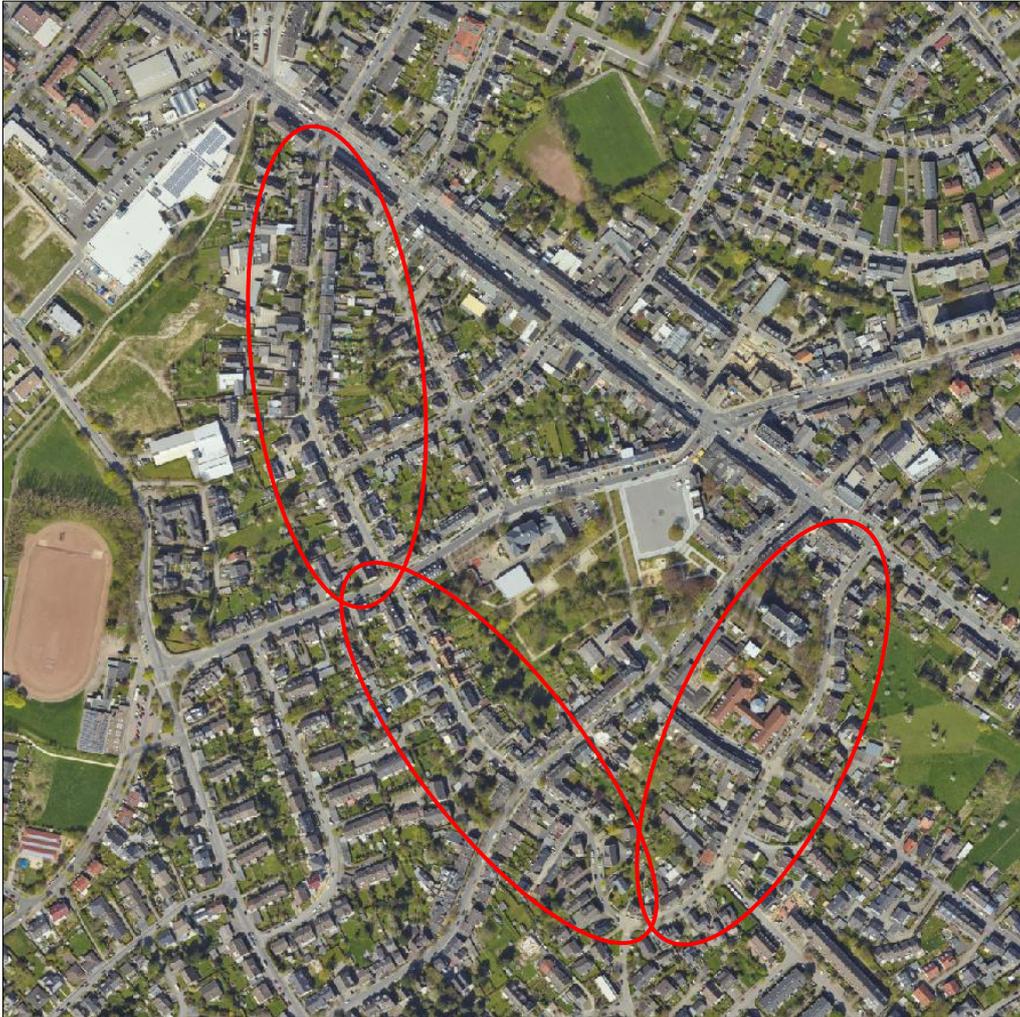


**Blick von der
Kreuzung Hochstraße /
Niederforstbacher Straße
in den mittleren Teil
der Ringstraße**

Ansicht Ringstraße



**Blick von der Trierer
Straße in die Ring-
straße**



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018.
(Land NRW)

Luftbild um den Bereich der Ringstraße in den Ortsteilen Brand und Rollef

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.